

Geschäfts- bericht 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»

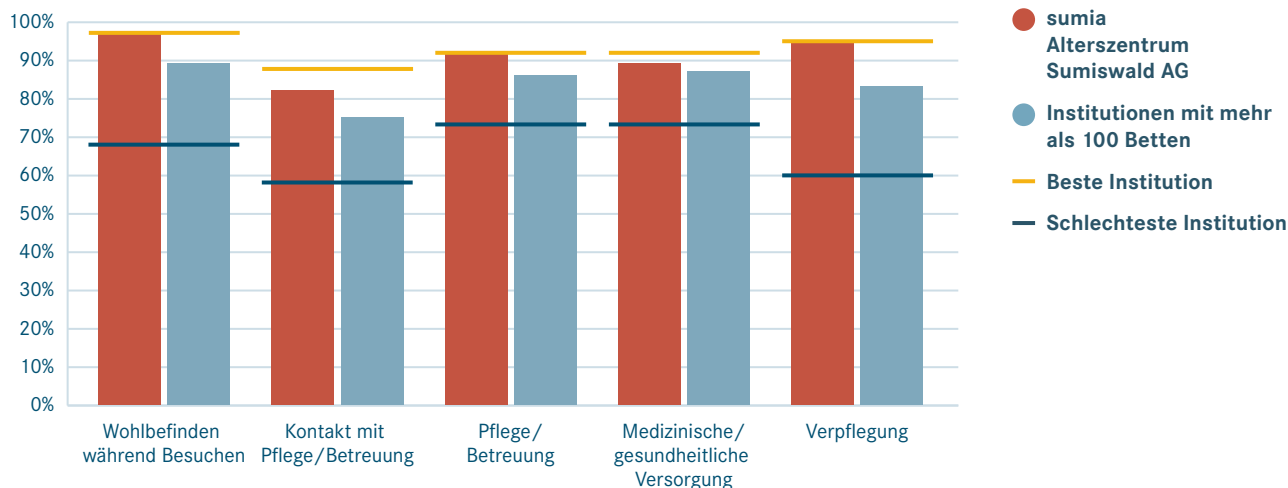
Dieses Zitat des griechischen Philosophen Heraklit ist aktueller denn je. Der Wandel begegnet uns sowohl auf politischer, wirtschaftlicher, ökologischer, gesellschaftlicher als auch auf gesundheitlicher Ebene. Die zahlreichen Medienberichte über die Herausforderungen im Gesundheitswesen, stagnierende Erträge bei gleichzeitig wachsenden Ausgaben, Personalengpässe, steigende Anforderungen in Bezug auf die Digitalisierung sowie die Zunahme von regulativen Vorgaben sind nur einige Themen, mit welchen wir uns im Geschäftsjahr befasst haben und die uns in den nächsten Jahren noch mehr beschäftigen werden.



Bewohnerinnen und Bewohner

sumia hat im 2023 erstmals eine breit abgestützte Bewohnenden- und Angehörigenzufriedenheitsmessung mit der Firma Qualis durchgeführt. Die Resultate im Quervergleich mit fast 60 ähnlich grossen Institutionen liegen über den Erwartungen. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Angehörigen äusseren sich durchwegs positiv über die in sumia erbrachten Dienstleistungen. Bei der Angehörigenbefragung stechen nebst vielen anderen Themen das Wohlbefinden während den Besuchen, die Pflege und Betreuung sowie die Verpflegung heraus.

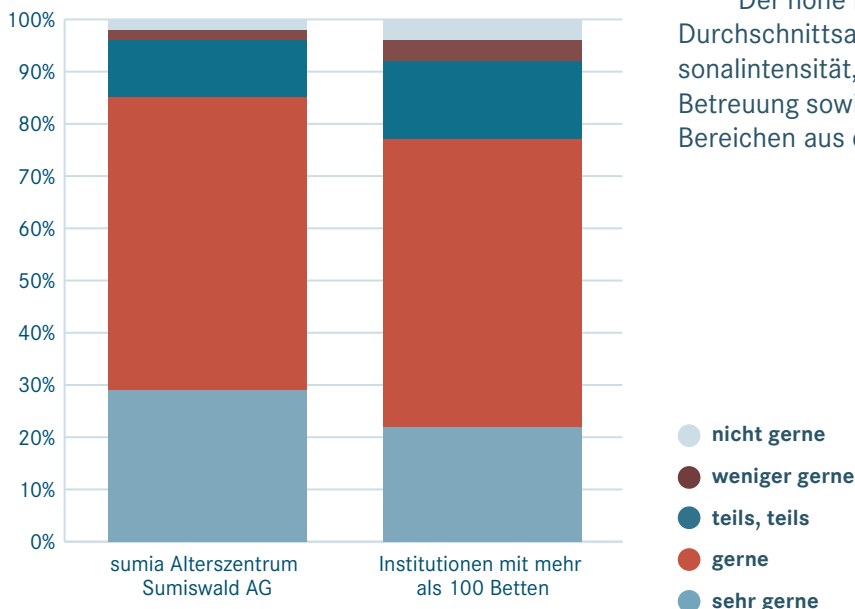
Angehörigenbefragung



Auch die hier nicht erwähnten Kriterien liegen praktisch ausnahmslos weit über dem Benchmark, was dazu führt, dass sumia gleich bei der ersten Angehörigenumfrage zu den am besten beurteilten Institutionen gehört.

Dasselbe gilt auch für die Bewohnendenzufriedenheitsbefragung. **So antworten beispielsweise bei der Frage «Wie gerne leben Sie hier?», 85% mit «gerne» oder «sehr gerne», während der Durchschnittswert über alle befragten Institutionen bei 75% liegt.**

Wie gerne leben Sie hier?



2023 war die durchschnittliche Auslastung mit 97.7% wie bereits in den Vorjahren hoch und dies bei rund 60 Austritten. Der Pflegegrad stieg gegenüber dem Vorjahr von 7.3. auf 7.5. Das Durchschnittsalter bleibt mit 86,7 sehr hoch. Beide Zahlen zeigen deutlich auf, wie die Komplexität zunimmt, da die Menschen spät und oft in einem schlechten Gesundheitszustand in sumia eintreten. Diese Entwicklung entspricht der kantonalen Gesundheitsstrategie, welche besagt, dass Menschen so lange wie möglich mit ambulanter Unterstützung zuhause betreut werden sollen und ein Institutionseintritt erst dann erfolgt, wenn die Pflege und Betreuung zuhause zu aufwändig werden.

Der hohe Pflegegrad verbunden mit dem hohen Durchschnittsalter bedeutet eine Zunahme der Personalintensität, namentlich im Bereich Pflege und Betreuung sowie in den dienstleistungserbringenden Bereichen aus dem Facility Management.

Personal

Zu Jahresbeginn wurde sumia mit einem massiven **Personalengpass** im Bereich Pflege und Betreuung konfrontiert. Innerhalb von einem halben Jahr kam es zu vielen Personalausritten infolge Umzug, Neuorientierung, Familiengründung und Pensionierung, kumuliert mit einer hohen Absenzenquote aufgrund von Krankheiten und Unfällen. Diese unglückliche Kombination sowie der ausgetrocknete Arbeitsmarkt zwangen uns dazu, temporäre Mitarbeitende einzustellen um eine Bettenschliessung zu umgehen. Die externen Mitarbeitenden halfen uns zwar personell über die Runde, ihre Anstellung war aber mit sehr hohen Zusatzkosten verbunden, die wir bis zum Jahresende nicht aufzuholen vermochten. Seit August sind wieder alle offenen Stellen mit fachlich kompetenten Personen besetzt.

Ausbildung

Ende Juli haben zehn **Lernende** in den Bereichen Pflege und Betreuung, Küche und Hauswirtschaft ihre Ausbildung auf Niveau EFZ in sumia abgeschlossen. Zusätzlich konnten Ende August zwei **HF-Studierende** Pflege und Betreuung ihr Diplom entgegennehmen. Es bestätigt sich Jahr für Jahr, wie wichtig die Ausbildung von jungen Fachkräften ist, um den Personalbedarf in sumia sicherzustellen. Auch in diesem Jahr fanden etliche Absolventinnen in sumia ihre erste Anstellung. Andere haben sich dazu entschieden, eine weiterführende Ausbildung anzuschliessen oder erste Berufserfahrungen ausserhalb von sumia zu sammeln. Allen ist jedoch gemeinsam, dass sie in sumia eine lehrreiche Zeit verbracht haben und den Betrieb sowie die Ausbildung in guter Erinnerung behalten.

Im Mai wurde **Renate Pauli** nach 15-jähriger Tätigkeit in sumia feierlich verabschiedet. Renate Pauli war während neun Jahren Leiterin Pflege und Betreuung und in dieser Funktion Mitglied der Geschäftsleitung. An ihre Stelle trat **André Peters**, welcher seit Juni die volle Verantwortung für den Bereich Pflege und Betreuung übernommen hat.

Das Facility Management gewann als Unterstützung des Kernprozesses der Pflege und Betreuung weiter an Bedeutung und hat mit seinen Dienstleistungen in den Bereichen Reinigung, Küche, Restauration, Technik und Wäscherei einen unverzichtbaren Beitrag zum reibungslosen Betriebsablauf erbracht.

Sowohl im Bereich Human Resources als auch im Bereich Finanzen und Administration wurden diverse **organisatorische Anpassungen** vorgenommen, um die Prozesse noch schlanker zu gestalten und den steigenden Anforderungen zu begegnen. Die Einführung von digitalen Hilfsmitteln wie elektronischem Zeugnistool, digitalem Bewerbungsmanagement, sowie der konsequenten Benützung der Anwendungsmöglichkeiten der zentralen Datenerfassungssoftware, helfen, manuelle Arbeiten zu reduzieren. Dadurch frei gewordene Ressourcen werden für die direkte Betreuung und Beratung von Mitarbeitenden eingesetzt.

sumia unternimmt grosse Anstrengungen, für Mitarbeitende ein attraktiver Betrieb zu bleiben. Dabei geht es nicht bloss um die Entrichtung von marktgerechten Löhnen, ebenso wichtig ist es, **eine wertschätzende Betriebskultur** zu pflegen. An Bedeutung gewinnt auch die Möglichkeit, Arbeitszeiten mitzugestalten sowie bei der Festlegung von Arbeitsabläufen und -inhalten mitsprechen zu können. Insbesondere mit dem letzten Thema werden wir uns in den kommenden Jahren vertieft befassen.

Finanzen

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Punkten gestiegenen Pflegegrades sowie der hohen Auslastung sind die Erträge höher ausgefallen als budgetiert. Die Erträge belaufen sich auf insgesamt 16'088'748 Franken. Da sich jedoch der kantonal festgelegte Richtstellenplan an der Bettenbelegung sowie am Pflegegrad orientiert, ist parallel dazu auch der Personalaufwand um 300'000 Franken gestiegen. Wie erwähnt hat uns der Personalengpass in der ersten Jahreshälfte empfindlich getroffen. Die bis zu zehn temporären Anstellungen, welche wir in den Monaten April, Mai, Juni und Juli benötigten, führten zu nicht budgetierten Mehrkosten in der Höhe von knapp 250'000 Franken. Diese Mehrausgaben erklären das negative Jahresergebnis von -238'210 Franken sowie den tiefen EBITDA von 7.9%.

Das Jahresresultat zeigt eindrücklich, wie schmal der Grat zwischen einem positiven oder einem negativen Resultat ist und wie wenig es braucht, damit sich die Vorzeichen ändern.

Unsere gesamte Telefonie verbunden mit der Alarmierung musste komplett erneuert werden. Die Schnelllebigkeit der Telekommunikationsbranche führt zu viel kürzeren Abschreibungszyklen der immer teurer werdenden Infrastruktur.

Aufgrund der bereits achtjährigen Betriebszeit und der intensiven Nutzung der Gebäudeinfrastruktur kam es zu ersten grösseren Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten. Zudem musste im Geschäftsjahr der Bettenlift im Haus A nach über dreissigjähriger Betriebszeit für 130'000 Franken ersetzt werden. Die Umsetzung des eidgenössischen Datenschutzgesetzes führte ebenfalls zu personellen Mehrkosten, die nicht überwältzbar sind. sumia hat heute von allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von allen Mitarbeitenden eine unterzeichnete Datenschutzerklärung. Dasselbe gilt auch für die meisten Betriebe, mit welchen sumia zusammenarbeitet.

Dank

Wir danken allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Angehörigen für das Vertrauen, welches sie sumia entgegenbringen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich täglich mit sumia identifizieren und ihre Arbeit mit viel Herzblut und Engagement wahrnehmen, bilden den Kern unseres Erfolges. Vielen Dank allen, die zum Gelingen einen Beitrag leisten und damit auch die Basis für eine zukunftsgerichtete Entwicklung von sumia legen.

Öffentlichkeitsarbeit

In zahlreichen Zeitungsartikeln und mehreren Radio-interviews wurde ausschliesslich positiv über sumia berichtet. Massgeblich zur Publizität beigetragen hat der erste **Preis des Innovationswettbewerbs von Curaviva Bern**, welcher im 2023 an sumia ging. Im Rahmen einer Projektarbeit von Kaurisanter Kirupananthan, eines Studenten der Berner Fachhochschule für Technik und Informatik, wurde in sumia der Einsatz einer Virtual-Reality-Brille (VR) untersucht. Bewohnerinnen und Bewohner können mit dieser Brille risikolos in eine virtuelle Realität eintauchen und erleben so eine willkommene Ablenkung und Ergänzung zum Alltag. Basierend auf den positiven Rückmeldungen hat der Student im Rahmen seiner Bachelorarbeit darauf aufbauend zwei spezifische VR-Anwendungen für sumia entwickelt. Diese hatten zum Ziel, einfache, altersgerechte Interaktionen mit bekannten Landschaften und Umgebungen zu ermöglichen. Die Jury von Curaviva Bern war vom Projekt überzeugt und verlieh dem Studenten zusammen mit Fernando Eggenberger, Stv. Leiter Aktivierung, welcher das Projekt begleitet und unterstützt hat, den ersten Preis in der Höhe von 5'000 Franken.

sumia hat im vergangenen Jahr grosse Anstrengungen unternommen, um in den **sozialen Medien** einen höheren Präsenzgrad zu erreichen. So werden heute ausnahmslos alle Bewerbungsinserate für neue Mitarbeitende auch auf sozialen Medien gepostet.

Organe

Am 3.Mai 2023 fand die ordentliche Generalversammlung statt, an welcher das Aktionariat zu 100% vertreten war. Alle Geschäfte wurden ohne Gegenstimme verabschiedet. Der Verwaltungsrat tagte an vier Sitzungen, an welchen er den Geschäftsverlauf zur Kenntnis genommen und die strategische Stossrichtung vorgegeben hat. Anlässlich des jährlichen Strategieworkshops haben der Verwaltungsrat und das Kader die **Unternehmensstrategie für 2024 justiert und festgelegt**. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden mittels eines differenziererten Monatsreportings regelmässig und zeitnah über wichtige finanzielle, personelle und bewohnerbezogene Kennzahlen informiert.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	2023	2022
Flüssige Mittel	150'775	387'213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'615'335	1'477'836
Übrige kurzfristige Forderungen	3'600	7'370
Vorräte	74'574	67'262
Aktive Rechnungsabgrenzungen	76'014	76'935
Total Umlaufvermögen	1'920'298	2'016'615
Finanzanlagen	18'575	18'325
Sachanlagen	46'943'293	47'733'055
Immaterielle Werte	36'799	58'198
Total Anlagevermögen	46'998'667	47'809'578
Total Aktiven	48'918'965	49'826'193
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	275'659	319'659
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'045'000	1'045'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	570'132	346'696
Passive Rechnungsabgrenzung	490'436	434'192
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'381'227	2'145'547
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19'750'000	20'250'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	180'000	225'000
Rückstellungen	95'335	101'519
Total langfristiges Fremdkapital	20'025'335	20'576'519
Total Fremdkapital	22'406'562	22'722'066
Fondskapital Infrastruktur	1'980'179	2'330'653
Fondskapital Spenden	215'293	218'332
Total zweckgebundene Fonds	2'195'472	2'548'986
Aktienkapital	240'000	240'000
Gesetzliche Gewinnreserven	130'000	130'000
Freie Gewinnreserven	18'554'844	18'554'844
Gewinnvortrag	5'630'297	5'521'153
Jahresergebnis	-238'210	109'144
Bilanzgewinn	5'392'087	5'630'297
Total Eigenkapital	24'316'931	24'555'141
Total Passiven	48'918'965	49'826'193

Erfolgsrechnung

in CHF	2023	2022
Ertrag aus Pflege und Betreuung	13'528'880	13'129'377
Infrastrukturbeitrag	1'474'089	1'368'092
Übrige Erträge	400'743	433'266
Erträge Nebenbetriebe	559'281	464'588
Betriebsbeiträge	125'755	214'605
Total Ertrag	16'088'748	15'609'928
Personalaufwand	-12'057'791	-11'261'399
Medizinischer Bedarf	-166'592	-204'659
Lebensmittel und Getränke	-832'418	-768'239
Haushalt	-184'105	-194'887
Unterhalt und Reparaturen	-389'387	-531'764
Kleininvestitionen	-69'182	-66'893
Miete / Leasing	-120'963	-119'914
Energie und Wasser	-266'388	-291'310
Büro und Verwaltung	-563'898	-493'685
Übriger Betriebsaufwand	-159'918	-160'087
Total übriger betrieblicher Aufwand	-2'752'850	-2'831'437
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1'278'106	1'517'092
Total Abschreibungen	-1'476'357	-1'536'587
Betriebsergebnis	-198'251	-19'496
Finanzertrag	525	521
Finanzaufwand	-393'998	-390'901
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	-591'724	-409'876
Veränderung Fondskapital Infrastruktur	350'474	522'906
Veränderung Fondskapital Spenden	3'040	-3'886
Jahresergebnis nach Veränderung Fondskapital	-238'210	109'144



An die Generalversammlung der
Alterszentrum Sumiswald AG, Sumiswald

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Alterszentrum Sumiswald AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 8. März 2024
PS/d

GFELLER + PARTNER AG



Peter
Schmid

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Thomas
Votruba

Zugelassener Revisionsexperte

Wichtigste Kennzahlen Personelles

Stand 31. Dezember	2023	2022	2021
Mitarbeitende Total (Personen)	216	213	203
100%-Stellen (FTE)	149	147	139
Pflege und Betreuung (Personen)	130	126	124
Facility Management (Personen)	68	71	67
Verwaltung (Personen)	10	9	6
Bildung (Personen)	2	2	2
Aktivierung (Personen)	6	5	4
Austritte Total (Personen)	72	46	34
Austritte exkl. befristete Verträge und Lernende	39	34	24
Eintritte total (Personen)	75	56	37
Eintritte exkl. befristete Verträge und Lernende	44	39	29

Jubiläen

Name	Vorname	Anzahl Dienstjahre	Organisationseinheit
Baumann	Renate	5	Pflege und Betreuung
Baumgartner	Tamara	5	Nachtwache
Beck	Brigitte	5	Pflege und Betreuung
Beer	Silvia	5	Pflege und Betreuung
Eggimann	Cornelia	5	Pflege und Betreuung
Heiniger	Katharina	5	Reinigung
Heller	Andrea	5	Restauration
Jakob	Sonja	5	Küche
Leuenberger	Sandra	5	Pflege und Betreuung
Maissen	Dominic Baseli	5	Pflege und Betreuung
Maurer	Nadja	5	Pflege und Betreuung
Schneiter	Xenia Nanette	5	Pflege und Betreuung
Anliker	Linda	10	Reinigung
Gfeller	Markus	10	Technik
Gfeller	Michael	10	Restauration
Grossen	Rosmarie	10	Restauration
Trüssel	Silvia	10	Restauration
Schärer	Erika	15	Pflege und Betreuung
Mathys-Barbey	Katja	20	Wäscherei
Pfister	Christina	20	Wäscherei
Reinhard	Maria	20	Pflege und Betreuung
Bichsel-Strub	Gertrud	25	Nachtwache
Badertscher	Monika	30	Pflege und Betreuung
Schürch	Therese	35	Küche

Pensionierungen

Name	Vorname	Organisationseinheit
Castelberg-Zellweger	Jeannine	WG D0
Graf	Eduard	Fahrer Wäscherei
Lanz-Maurer	Lydia	WG C2
Pauli	Renate	Leitung P&B
Scheidegger	Margrit	WG A1, arbeitet weiter im Betrieb
Schmid	Silvia	Restauration
Tavcar	Ruth	WG D0

Wichtigste Kennzahlen Bewohnende

	2023	2022	2021
Verfügbare Betten	130	130	130
Kurzzeitaufenthalte (Gäste) per 31. Dezember	2	11	15
Total Pfl egetage	46'039	45'957	45'492
Total Belegungstage	46'415	46'367	45'995
Durchschnittsbelegung in %	97.7%	97.7%	95.9%
Durchschnittliche Pflegestufe nach RAI	7.5	7.3	6.6
Anzahl Bewohnende Stand 1. Januar			
Frauen	88	87	83
Männer	36	39	31
Total	124	126	114
Anzahl Eintritte			
Frauen	42	38	42
Männer	19	18	33
Total	61	56	75
Anzahl Austritte (inkl. Todesfälle)			
Frauen	31	37	38
Männer	24	21	25
Total	55	58	63
Anzahl Todesfälle			
Frauen	26	32	22
Männer	21	15	14
Total	47	47	36
Anzahl Bewohnende Stand 31. Dezember			
Frauen	99	88	87
Männer	31	36	39
Total	130	124	126
Durchschnittsalter Stand 31. Dezember			
Frauen	86.7	87.7	87.5
Männer	84.3	86.0	85.7
Durchschnitt Total	86.1	87.2	87.0

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung



Rolf Brechbühl



Cornelia Steinmann



Irene Jordi Lüdi



Hans-Jakob Niklaus

Verwaltungsrat	Funktion	Amtsaufnahme	Bemerkungen
Rolf Brechbühl	Präsident	25.04.2018	Jährliche Wiederwahl
Cornelia Steinmann	Vizepräsidentin	01.05.2019	Jährliche Wiederwahl
Irene Jordi Lüdi	Mitglied	30.04.2020	Jährliche Wiederwahl
Hans-Jakob Niklaus	Mitglied	30.04.2020	Jährliche Wiederwahl



Patrik Walther



Cécile Bürki-Gut



André Peters



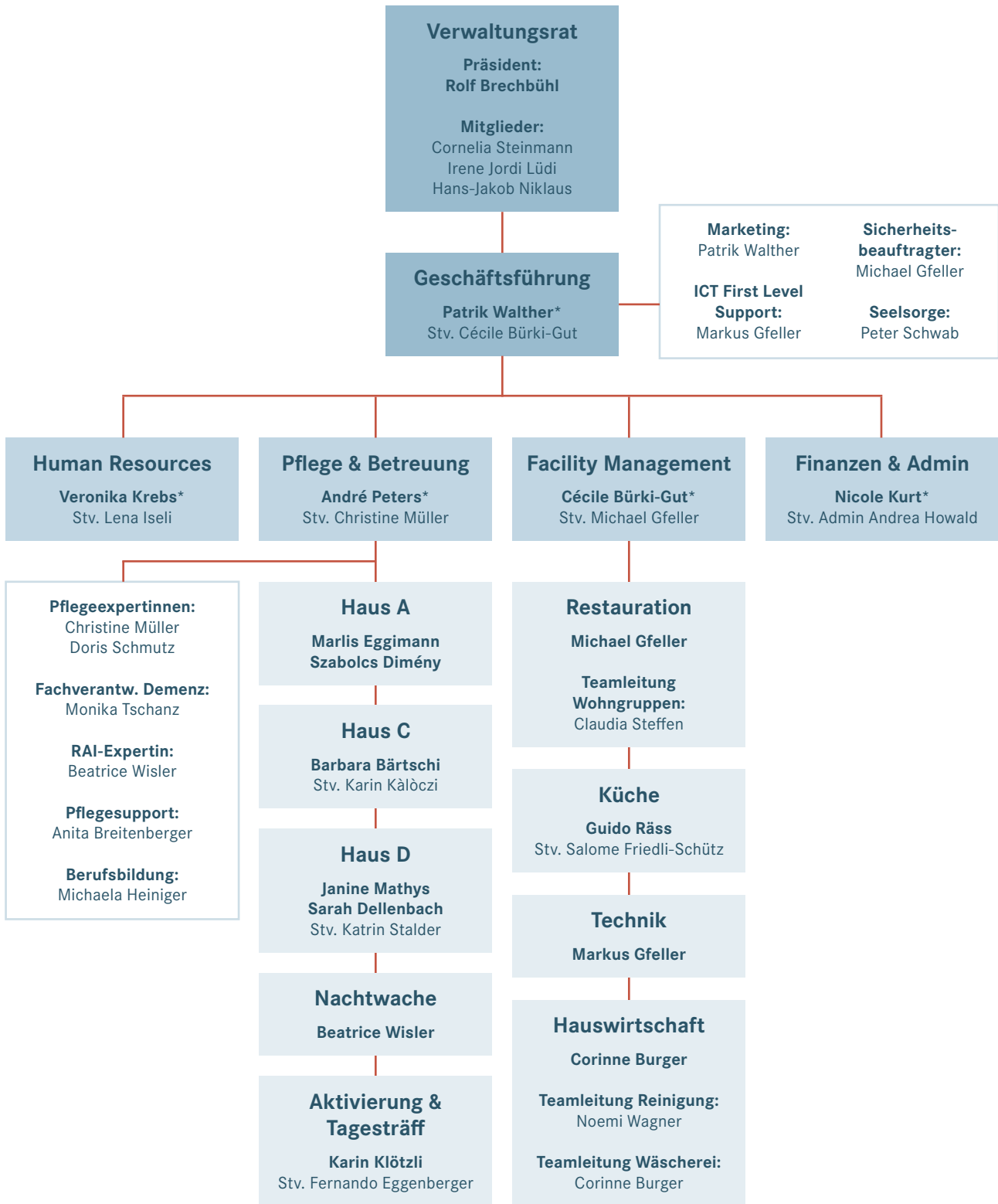
Veronika Krebs



Nicole Kurt

Geschäftsleitung	Funktion	Funktion seit
Patrik Walther	Geschäftsführer	01.08.2012
Cécile Bürki-Gut	Stv. Geschäftsführerin Leitung Facility Management	01.07.2023 01.09.2015
André Peters	Leitung Pflege und Betreuung	01.05.2023
Veronika Krebs	Leitung Human Resources	01.08.2022
Nicole Kurt	Leitung Finanzen und Administration	01.06.2020

Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung

Ausblick

Bereits im zweiten Quartal 2024 wird die **Photovoltaikanlage**, welche auf den Dächern der Häuser C und D installiert wird, in Betrieb genommen. Wir gehen davon aus, dass sumia mit der Solaranlage zukünftig rund die Hälfte der benötigten Jahresstrommenge selber erzeugen kann.

Die **Pflegebetten** haben nach 15-jährigem Einsatz ausgedient, da der Reparaturaufwand exponentiell zunimmt und die Beschaffung von Ersatzteilen nicht mehr möglich ist. sumia hat sich an einer durch die Genossenschaft dedica koordinierten gemeinsamen Bettenbeschaffung beteiligt. Die Hälfte der bestellten Betten werden bereits im zweiten Quartal 2024 geliefert, die restlichen folgen im 2025.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für die Sanierung und Erneuerung des Hauses A wurde festgestellt, dass die statischen Gegebenheiten nicht mehr den aktuellen Normen entsprechen. Als Konsequenz daraus müssen im Bereich der Einstellhalle umgehend statische **Ertüchtigungsmassnahmen** vorgenommen werden. Inwiefern die Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten am Haus A weiter konkretisiert werden können, ist in hohem Masse abhängig von den daraus resultierenden Kosten.

Die **Stellenbesetzung** im Bereich Pflege und Betreuung wird auch im 2024 eine anspruchsvolle Aufgabe darstellen. Nebst Mund-zu-Mund-Propaganda, Zeitungsinseraten und der Anstellung von jungen Personen, die in sumia ihre Lehre absolviert haben, suchen wir vermehrt Personal über diverse digitale Plattformen. Zudem werden weitere, niederschwellige Möglichkeiten geprüft, um potenzielle Mitarbeitende auf sumia aufmerksam zu machen.

Mittels einer **Personalzufriedenheitsbefragung** durch die Firma Qualis werden wir in der ersten Jahreshälfte eine Standortbestimmung vornehmen. Diese Zufriedenheitsbefragung erlaubt uns, einen Quervergleich mit ähnlich grossen Institutionen, verteilt über die ganze Schweiz, zu machen.

Dank einer klaren Strategie, einem soliden Kader und vielen äusserst engagierten Mitarbeitenden wird sumia auch im 2024 den sich stellenden Herausforderungen gewachsen sein. Mit vereinten Kräften werden wir daran arbeiten, den Bewohnenden ein «persönliches und sicheres Daheim im Emmental» zu bieten und damit unserer Unternehmensstrategie treu zu bleiben.

Spitalstrasse 21
3454 Sumiswald
Telefon 034 432 59 89
info@sumia.ch
www.sumia.ch

Unser Dank richtet sich an folgende Institutionen, Organisationen und externe Fachpersonen:

- Alle Trägergemeinden und gleichzeitig Aktionärinnen von sumia: Affoltern, Dürrenroth, Lützelflüh, Sumiswald, Trachselwald und Walterswil
- Hausärztinnen und Hausärzte
- Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Podologinnen und Podologen
- Coiffeusen
- HörAide
- Dentalhygienikerinnen
- IDEM, die rund 40 freiwilligen Helferinnen und Helfer von sumia
- Wundberatung
- Rotkreuz-Fahrdienst
- Bestatterinnen und Bestatter der Region
- Spital Emmental AG
- Kirchgemeinde Sumiswald
- Gemeindepfarrern und Seelsorgern
- Genossenschaft dedica
- Curaviva BE
- Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration (GSI) des Kantons Bern
- Vereine, Freiwillige, Spenderinnen und Spendern, die sumia unterstützt haben

Auch allen hier nicht aufgelisteten Personen und Organisationen, welche sich sumia gegenüber erkenntlich gezeigt haben, sei an dieser Stelle ein grosser Dank ausgesprochen.



Rolf Brechbühl
Verwaltungsratspräsident

Patrik Walter
Geschäftsführer